



# **Jahresbericht der FH Kufstein Tirol über das Studienjahr 2018/19**

Gem. § 23 Abs. 2 FHStG und der Fachhochschul-Jahresberichtsverordnung (FH-JBVO), beschlossen in der 55. Sitzung des Boards der AQ Austria am 03.07.2019

Rückfragehinweis

FH Kufstein Tirol Bildungs GmbH  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES  
Andreas Hofer-Straße 7, A-6330 Kufstein  
Mag. Daniela Schneckenleitner  
Qualitäts- & Projektmanagement  
Tel. +43 5372 71819  
info@fh-kufstein.ac.at  
www.fh-kufstein.ac.at

FN 183013 m Landesgericht Innsbruck

## Inhaltsverzeichnis

<b>EINLEITUNG .....</b>	<b>5</b>
<b>1. ENTWICKLUNGSPLAN UND ORGANISATIONSSTRUKTUR.....</b>	<b>5</b>
1.1 <i>Entwicklungskonzept .....</i>	<i>5</i>
1.2 <i>Satzung .....</i>	<i>6</i>
1.3 <i>Organigramm .....</i>	<i>6</i>
1.4 <i>Änderungen bei Serviceabteilungen.....</i>	<i>7</i>
<b>2. STUDIUM UND LEHRE.....</b>	<b>7</b>
2.1 <i>BewerberInnen, Studierende, AbsolventInnen.....</i>	<i>7</i>
2.2 <i>Studien- und Prüfungsordnungen.....</i>	<i>9</i>
2.3 <i>Didaktische Konzepte .....</i>	<i>10</i>
2.4 <i>Zugangsvoraussetzungen &amp; Aufnahmeverfahren .....</i>	<i>10</i>
2.5 <i>Kooperationsnachweise .....</i>	<i>11</i>
<b>3. LEHR- UND FORSCHUNGSPERSONAL.....</b>	<b>12</b>
<b>4. FINANZIERUNG UND RESSOURCENAUSSTATTUNG .....</b>	<b>14</b>
4.1 <i>Raum- und Sachausstattung .....</i>	<i>15</i>
<b>5. ANGEWANDTE FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG .....</b>	<b>15</b>
5.1 <i>Wissens- und Technologietransfer .....</i>	<i>16</i>
5.2 <i>Forschungsprojekte .....</i>	<i>17</i>
<b>6. NATIONALE &amp; INTERNATIONALE KOOPERATIONEN .....</b>	<b>18</b>
<b>7. QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEM .....</b>	<b>21</b>
7.1 <i>LV-Evaluierungen .....</i>	<i>21</i>
7.2 <i>Rankings &amp; Umfragen.....</i>	<i>22</i>
7.3 <i>Prozessmanagement .....</i>	<i>22</i>
7.4 <i>Studiengangs- und Lehrgangsentwicklungen.....</i>	<i>22</i>

## Abbildungsverzeichnis:

Abbildung 1: Neu geschaffener Bereich Study Management .....	7
Abbildung 2: Studierendenentwicklung .....	9
Abbildung 3: Referenzen .....	12
Abbildung 4: Personalstruktur .....	14
Abbildung 5: 7 Forschungsgebiete an der FH Kufstein Tirol .....	17
Abbildung 6: Incoming und Outgoing Studierende im Berichtszeitraum .....	20
Abbildung 7: Qualitätsregelkreis .....	21

## Einleitung

Der Aufbau des Jahresberichts entspricht der vorgegebenen Struktur gem. § 6 FH-JBVO und umfasst als Berichtszeitraum das abgelaufene Studienjahr (Wintersemester 2018/19 und Sommersemester 2019). Als Datenbasis dient die sog. BIS-Meldung (Universitäts- und Hochschulstatistik- und Bildungsdokumentationsverordnung, BGBl. II Nr. 216/2019) zum Stand vom 15.11.2018.

Der vorliegende Jahresbericht umfasst Informationen über aktuelle Entwicklungen in den nachstehend genannten Bereichen.

## 1. Entwicklungsplan und Organisationsstruktur

Das Leitbild, in dem Vision, Mission, Werte und Grundsätze festgeschrieben sind, bildet die strategische Grundlage für die FH Kufstein Tirol und bleibt unverändert. Die einzelnen Strategien werden darauf aufbauend in regelmäßigen Strategiemeetings überprüft, hinterfragt und ggfs. angepasst. Mit dem Hochschulentwicklungsplan 2020 schuf die FH Kufstein Tirol ein integriertes Dokument zur Zielsetzung und Positionierung. Strategie und Leitbild der Fachhochschule sind auf der Homepage veröffentlicht (Leitbild der FH Kufstein Tirol).

### 1.1 Entwicklungskonzept

Als bedeutende regionale Bildungs- und Forschungsinstitution unterstützt die FH Kufstein Tirol maßgeblich politische und wirtschaftliche Stakeholder in der digitalen Transformation und arbeitet gemeinsam mit der Wirtschaft am anwendungsorientierten Erkenntnisgewinn. Die Digitalisierung ist ein wichtiger Impulsgeber für die Fachhochschule, besonders in den Bereichen digitale Studierendenaakte, digitaler Rechnungsworkflow und digitale MitarbeiterInnenakte.

Neben der Durchführung von Lehrveranstaltungen ist eine weitere essenzielle Aufgabe die Sicherstellung der Qualität der Lehre und deren Weiterentwicklung durch neue Lehr- und Lernformen. Zum einen kommen bewährte, hausinterne Instrumente der Qualitätssicherung (z.B. Evaluierungen von Lehrveranstaltungen, Prozess zur Weiterentwicklung der Studiengänge) zum Tragen. Eine eigene Arbeitsgruppe aus dem FH-Kollegium kümmert sich um die verstärkte Einbeziehung von neuen Lehr- und Lernformen (Blended Learning, Microtraining, usw.) in den nächsten Jahren.

Im Juli 2018 wurde mit dem Neubau der vierten Ausbaustufe der Fachhochschule begonnen. Dem Neubau liegt ein Konzept zugrunde, das allen Anforderungen von Studierenden und MitarbeiterInnen an die Räume und deren Funktionalität auf zusätzlichen rund 4000 m<sup>2</sup> gerecht wird. Neben modernen Hörsälen, einem dringend benötigten Laborgeschoss und Arbeitsplätzen wird auch ein öffentlicher Turnsaal geschaffen. Die gemeinsame Nutzung von Räumen und Ressourcen fördert Synergien zwischen Fachhochschule, Internationaler Schule und Musikschule. In enger Zusammenarbeit mit der Stadt Kufstein entstand das neue Bibliothekszentrum „kubi“: die Bibliotheken der Stadt Kufstein und der FH Kufstein Tirol wurden auf rund 930 m<sup>2</sup> zusammengelegt.

Im Winter 2018/19 wird der Rohbau fertiggestellt und mit dem Innenausbau begonnen. Im Frühjahr 2020 soll der neugestaltete Stadtpark gemeinsam mit dem Neubau und den damit geschaffenen Möglichkeiten für die Kufsteiner Bevölkerung eröffnet werden.



Die FH Kufstein Tirol steht für Studiengänge, Forschung und Weiterbildung auf höchstem Niveau. Im Vordergrund stehen dabei, neben zahlreichen anderen wichtigen Themen, die strategische Weiterentwicklung unseres Studienangebots, die Verstärkung unserer Initiativen für Forschung und Entwicklung, Internationalisierung sowie die Neuausrichtung relevanter Studiengänge.

Mit dem Start des Vollzeit-Masterstudiengangs Digital Marketing zum Wintersemester 2019/20 wird ein weiterer, den Bedürfnissen der Wirtschaft angepasster Masterstudiengang, neue Studierende nach Kufstein bringen. Dass Studierende den Fokus auf exzellente Lehre schätzen, zeigte das Ergebnis des Hochschulrankings von U-Multirank deutlich: Die FH Kufstein Tirol zählte wiederholt zu den weltweit 25 besten Hochschulen in den Bereichen Internationalität und Student Mobility. Auch das hervorragende Feedback der AbsolventInnen aus der im Herbst 2018 durchgeführten Alumnibefragung, sieht die Hochschule als deutliche Bestärkung, den eingeschlagenen Weg der Praxisorientierung und Internationalisierung weiter zu verfolgen.

## 1.2 Satzung

Die „Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung“ (ASPO) ist in der Satzung der FH Kufstein Tirol verankert und in ihrer aktuell gültigen Version auf der FH-Homepage unter Kapitel 1: Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung zu finden (siehe Homepage der FH Kufstein Tirol). Die ASPO wurde als Ergänzung und Konkretisierung der studienrechtlichen Bestimmungen des Fachhochschulstudiengesetzes (FHStG) erstmals mit 1.3.2013 in Kraft gesetzt. Innerhalb des Berichtszeitraums gab es folgende Angleichungen und Ergänzungen:

- **Beschluss Kollegiumssitzung am 17.10.2018:** Im Kapitel 2.2 der ASPO wird die Frist zur Mitteilung der Noten einer Prüfungsleistung abgeändert: "Die Noten einer Lehrveranstaltung werden spätestens 4 Wochen nach der letzten Prüfungsleistung den Studierenden mitgeteilt. Diese Frist kann in Ausnahmefällen nach Rücksprache und Zustimmung der STGL verlängert werden."
- **Beschluss Kollegiumssitzung am 17.10.2018:** Im Kapitel 4.3 der ASPO wird die Frist zur Ankündigung von Prüfungsterminen abgeändert: "Die Kandidatinnen und Kandidaten sind rechtzeitig, in der Regel mindestens 2 Wochen vor der kommissionellen Masterprüfung schriftlich über die Zulassung zum kommissionellen Teil der Masterprüfung zu informieren."
- **Beschluss Kollegiumssitzung am 13.03.2019:** „Das Kollegium stimmt der Änderung der ASPO wie beantragt zu: Umstellung der Anzahl der Bachelorarbeiten von 2 auf 1 (gültig ab Studienjahr 2020/21).“

## 1.3 Organigramm

Die FH Kufstein Tirol besteht aus mehreren miteinander verbundenen Gesellschaften. Das Organigramm gibt einen Überblick über die Gesellschaftsstruktur und ist auf der Homepage verfügbar.

Die FH Kufstein Tirol Bildungs GmbH bildet als Unternehmen den FH-Bildungsauftrag ab. Die übrigen Gesellschaften dienen der optimierten Verwaltung bzw. dem Zusatzangebot rund um die hochschulischen Leistungen für Studierende, Lehrende und MitarbeiterInnen, beispielsweise Cafeteria, Studentenheim oder Angebot von Post Graduate Programmen.

## 1.4 Änderungen bei Serviceabteilungen

Innerhalb des Berichtszeitraums übernahm Prof. (FH) Dr. Yvonne Unnold die Leitung des Sprachenzentrums an der FH Kufstein Tirol. Das Team besteht aus 30 internen und externen Sprachlehrenden, die für acht Vollzeit und vier berufsbegleitende Bachelor- sowie zwei Masterstudiengänge zuständig sind.

Änderungen gab es 2018/19 auch in der Abteilung Unternehmenskommunikation & Marketing (UKM): die Agenden von Alumni & Career Services wurde in den Bereich Unternehmenskommunikation & Marketing integriert.

Im Zuge einer Reorganisation der Servicebereiche übernahm mit 1. Oktober 2018 Mag. (FH) Sara Neubauer, ehemals Leitung Studiengangsmanagement & Organisation, die Stabsstelle Qualitäts- & Projektmanagement (QPM).

Im Herbst 2018 startete nach strategischen Vorarbeiten die konkrete Reorganisation der gesamten Studiengangsadministration mit dem Ziel, eine zukunftsfähige Struktur zu entwickeln und eine neue studiengangsübergreifende Lösung zu implementieren. Im September 2018 übernahm Dr. Elisabeth Wolfgruber die Leitung des neu geschaffenen Servicebereichs Study Management. Der Servicebereich Study Management gliedert sich in die drei Säulen First Level Support, Study Support und Planning & Organization. Mit Beginn des Wintersemesters 2019/20 werden alle Adaptionenmaßnahmen abgeschlossen sein, so dass das Study Management Team (18 Teammitglieder in Voll- und Teilzeit, entspricht 15,08 Vollzeitäquivalente) in der neuen Struktur seine Arbeit aufnehmen kann.



Abbildung 1: Neu geschaffener Bereich Study Management, Quelle: FH Kufstein Tirol Jahresbericht 2018/19

## 2. Studium und Lehre

### 2.1 BewerberInnen, Studierende, AbsolventInnen

Im Wintersemester 2018/19 studierten an der FH Kufstein Tirol so viele Menschen wie nie zu vor: Mit Stichtag zum 15.11.2018 konnten via BIS-Meldung 1.818 aktive Studierende in Bachelor- und Masterstudiengängen verzeichnet werden. Verglichen mit dem Vorjahr (1.764 Studierende) entspricht dies einer Steigerung von 3,06 %.

Im Berichtszeitraum hatte die Hochschule insgesamt 2.213 Studierende aus 50 Nationen:

- 1.747 Bachelor- und Masterstudierende (im Vorjahr: 1.764)
- 190 Incoming Studierende (im Vorjahr 155)
- 275 Post Graduate Studierende (im Vorjahr 203)
- 24 Studiengänge (12 Bachelor- und 12 Masterstudiengänge), davon 2 rein englischsprachige Masterstudiengänge
- 20 Post Graduate Programme

Seit der Eröffnung 1997 durchliefen insgesamt 6.655 AbsolventInnen das Bildungskonzept der FH Kufstein Tirol:

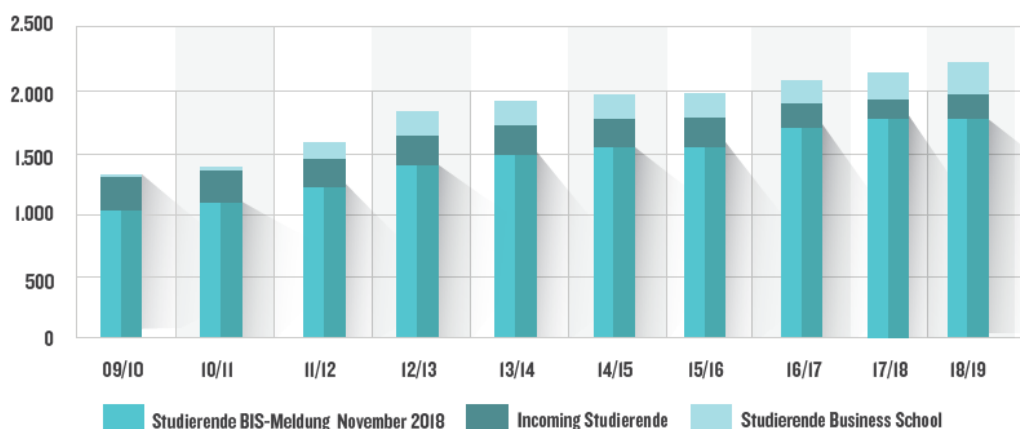
- 3.355 BachelorabsolventInnen
- 1.400 MasterabsolventInnen
- 1.092 DiplomabsolventInnen
- 808 Post Graduate

Der neue Masterstudiengang Data Science & Intelligent Analytics startete im Herbst 2018 mit 31 StudienanfängerInnen, wobei die Bewerberzahl deutlich darüber lag. Zudem konnten im Berichtszeitraum die ersten AbsolventInnen des neuen Masterstudiengangs Smart Products & Solutions erfolgreich ihr Studium beenden.

Das Bewerbermonitoring verzeichnet für das Studienjahr 2018/19 insgesamt 2.801 Onlinebewerbungen. Verglichen mit dem Vorjahr (2.454 Onlinebewerbungen) entspricht dies einer Steigerung von 14,14 %. 1.752 BewerberInnen durchliefen das Aufnahmeverfahren (60,67 % Frauen, 39,33 % Männer), davon konnten 712 als Studierende begrüßt werden.

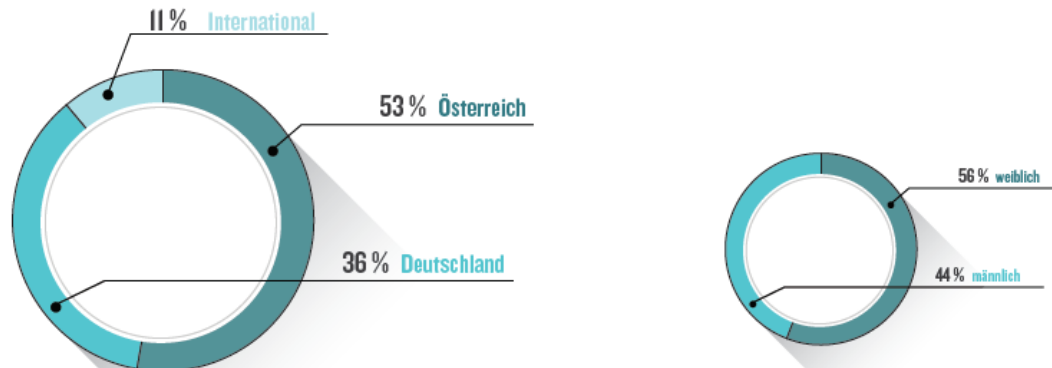
Mit dem Bewerbermonitoring geht auch die Sicherstellung der optimalen Ausnutzung der Bundesförderung einher. Ziel ist es, die akkreditierten Studienplätze zu füllen, Dropout auszugleichen und vorausschauend Maßnahmen dafür zu treffen. Die Zahl der InteressentInnen war im Berichtszeitraum 3,9 mal so hoch, wie die zur Verfügung stehenden Anfängerstudienplätze.

### Studierendenentwicklung





## Bachelor-Studierende



## Master-Studierende

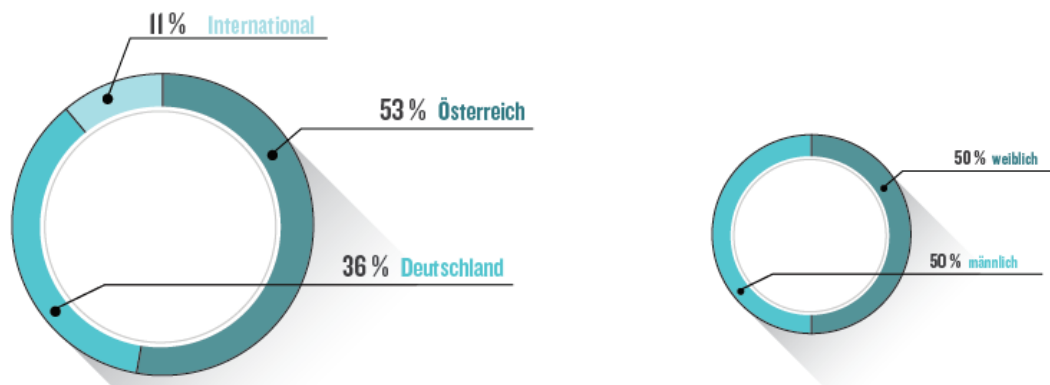


Abbildung 2: Studierendenentwicklung, Quelle: FH Kufstein Tirol Jahresbericht 2018/19

## 2.2 Studien- und Prüfungsordnungen

Die Zugangsvoraussetzungen für jeden Studiengang sind in der jeweiligen Studienordnung des Studiengangs festgelegt, dokumentiert und auf der Homepage als Zusatz zur Satzung veröffentlicht (vgl. Homepage der FH Kufstein Tirol). Die Studienordnung entsteht dabei durch Exzerpte des extern akkreditierten Studiengangsanspruchs bzw. des intern, durch das FH-Kollegium, genehmigten Revisions- bzw. Änderungsanspruchs. Auswahlkriterien zur Aufnahme von Studierenden und der damit verbundene Prozess ergeben sich aus der Beschreibung des Aufnahmeverfahrens in der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung (vgl. Homepage der FH Kufstein Tirol).

Die Eckpfeiler für die inhaltlichen Vorgaben der Studiengänge bilden die jeweiligen, durch die AQ Austria akkreditierten Studienanträge bzw. die daraus resultierende Studienordnung (Tätigkeitsfelder, Qualifikationsprofil, Zugangsvoraussetzungen und Curriculum, vgl. Homepage der FH Kufstein Tirol). Gemäß § 8 lit 3-5 FHStG idGF werden die Studiengänge basierend auf der Akkreditierungsverordnung

der AQ Austria entwickelt bzw. weiterentwickelt und dann zur externen Akkreditierung bzw. zur internen Genehmigung dem FH-Kollegium vorgelegt. Zur Erstellung des Akkreditierungsantrags besteht an der FH Kufstein Tirol ein begleitendes Projektmanagement, das eine rechtskonforme und fristgerechte Antragsstellung sicherstellt.

### **2.3 Didaktische Konzepte**

Die Hochschule entwickelt laufend innovative Konzepte im Blended Learning. Ihre digitalen Lehr- und Lernangebote konnten auch 2018/19 weiter ausgebaut werden. Ein eigenes eLearning Center wurde aufgebaut, das die Lehrenden bei der Gestaltung der Lehreinheiten mit innovativen didaktischen Lehr-Konzepten (z.B. Blended Learning) unterstützt. Das Hauptthema der Forschung, die Digitalisierung, wurde im Berichtszeitraum von den unterschiedlichen Forschungsteams interdisziplinär beleuchtet.

Aufbauend auf den eLearning Erfahrungen konnten in ausgewählten Studiengängen eLearning Einheiten mit Präsenzveranstaltungen integriert werden. Verschiedene didaktische Modelle und eLearning Tools kamen bei der Gestaltung der Lehrinhalte zur Anwendung. In der International Business School wurden die eLearning Anteile in einigen Lehrgängen ausgebaut.

In Zusammenarbeit mit der AG „Neue Lehr und Lernformen“ aus dem FH-Kollegium konnten im Berichtszeitraum die eLearning Strategie fertiggestellt und die ersten Arbeitspakete fixiert werden. Die Qualitätssicherung sowie die Unterstützung der Studiengänge bei der Einbindung von eLearning Einheiten bilden die Strategieschwerpunkte. Passend dazu kann im Studienjahr 2019/20 der neu gestaltete Medienraum in Betrieb genommen werden. Die eLearning Strategie ist ein wesentlicher Bestandteil für die Überarbeitung der Curricula. Für die Gestaltung der daraus resultierenden eLearning Selbstlernphasen wurde in die Ausstattung zur Medienproduktion (Video/Audio) investiert. Somit können zukünftig Lehrinhalte noch besser für Studierende aufbereitet werden.

### **2.4 Zugangsvoraussetzungen & Aufnahmeverfahren**

Die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen regelt § 4 FHStG idGF und sind auf der Homepage der Hochschule dargestellt.

Die Darstellung der Stufen des Aufnahmeverfahrens erfolgt in der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung der FH Kufstein Tirol (veröffentlicht auf der FH-Homepage) und berücksichtigt die Kriterien der aktuell gültigen FH-Programmakkreditierungsverordnung. Anrechnung nachgewiesener Kenntnisse sowie Aufnahmeordnung und Aufnahmeverfahren sind entsprechend der Grundsätze des § 12 FHStG idGF sowie den Regelungen der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung der FH Kufstein Tirol gestaltet.

Das dreistufige Aufnahmeverfahren für Bachelorstudiengänge an der FH Kufstein Tirol beginnt mit dem Ausfüllen der Onlinebewerbung auf der Homepage sowie dem Upload aller relevanten Unterlagen. Nach Überprüfung, ob die Zugangsvoraussetzungen erfüllt werden, folgt eine Einladung zum schriftlichen Aufnahmetest. In der dritten Stufe werden die BewerberInnen in einem persönlichen Gespräch von zwei InterviewerInnen der Fachhochschule hinsichtlich ihrer Eignung und Motivation geprüft. Auch eine eventuell vorhandene Berufs- bzw. Praxiserfahrung wird berücksichtigt. Dieses Verfahren bietet die Möglichkeit, die besten Studierenden auszuwählen, damit das Niveau zu steigern und gleichzeitig die Zahl der StudienabbrecherInnen zu reduzieren.

Bei Masterstudiengängen setzt sich das Aufnahmeverfahren aus dem Aufnahmegespräch sowie der Bewertung der facheinschlägigen Berufserfahrung zusammen. Bei Masterstudiengängen sind die spezifischen Zugangsvoraussetzungen gemäß Vorgabe des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft auf der Homepage veröffentlicht.

## 2.5 Kooperationsnachweise

Eine praxisorientierte akademische Ausbildung in den vielseitigen Studiengängen und die Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen bereiten die Studierenden auf die Herausforderungen der Wirtschaft vor. Im Gegenzug haben die Partnerfirmen die Chance, auf das breitgefächerte Potenzial der Studierenden und die Expertise der Lehrenden zurückzugreifen. Die Formen der Zusammenarbeit sind vielfältig: Sowohl im Rahmen von Praxisprojekten und wissenschaftlichen Arbeiten, die Unternehmen in Auftrag geben können, als auch in Form von Praktikumsplätzen für Studierende bis hin zur Übernahme von AbsolventInnen als MitarbeiterInnen.

Das Angebot der FH Kufstein Tirol bietet Unternehmen die ideale Plattform, für den Aufbau einer langfristigen Partnerschaft mit den einzelnen Departments. Darüber hinaus unterstützt die FH Kufstein Tirol durch den intensiven Wissenstransfer zwischen Unternehmen und ihren Departments den Strukturwandel in der Region und trägt maßgeblich zur Innovationsfähigkeit der Kooperationspartner bei.

Konkrete Felder der Zusammenarbeit mit Unternehmen:

- Beauftragung von Praxisprojekten
- Beauftragung von Forschungsprojekten
- Beauftragung von Bachelor- und Masterarbeiten
- Unterstützung beim Recruiting von PraktikantInnen (Berufspraktikum)
- Unterstützung beim Recruiting von AbsolventInnen
- Kooperationspartnerschaft oder Sponsoring

Durch die unterschiedliche thematische Ausrichtung der Studiengänge wird eine Reihe an Themenbereichen abgedeckt. Einen Überblick über die spezifischen Themen je Studiengang sind auf der Homepage der Hochschule zu finden.

Der Transfer von Forschungsergebnissen sowie die enge Kooperation mit der Wirtschaft ist der Hochschule ein besonderes Anliegen. Im Rahmen dieser Zielsetzung bietet die FH Kufstein Tirol eine innovative Plattform zum Leistungsaustausch mit Industrie- und Wirtschaftspartnern an. Das Tätigkeitsprofil umfasst unter anderem:

- Die Abwicklung von F&E-Projekten im direkten Auftrag oder im Rahmen eines geförderten Programms (EU, FWF, FFG, etc.).
- Die Erstellung von Gutachten und Prüfungen in den Forschungsschwerpunkten bzw. den Forschungsfeldern unserer wissenschaftlichen MitarbeiterInnen.
- Die Planung und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen und Kongresse.
- Consulting: Wissen in die Praxis umzusetzen und mit Kunden echte Wirksamkeit und Resultate zu erzielen. Die International Business School der FH Kufstein Tirol unterstützt und begleitet Unternehmen bei der Lösung von Schlüssel- und Zukunftsthemen. Die Lehrenden der FH

Kufstein Tirol kommen aus der Praxis und stellen daher Anwendung und Nutzen in den Mittelpunkt.

- i.ku – Innovationsplattform Kufstein: Die Innovationsplattform Kufstein ist ein Netzwerk von Impulsgebern, die durch Austausch und gemeinsames Agieren einen Beitrag zum nachhaltigen Wohl der Region Tiroler Unterland leisten. Die Region soll fit sein für die Themen der Zukunft, indem die beteiligten Unternehmen und Institutionen dazu beitragen, zukünftige Herausforderungen zu erkennen, Impulse für Innovationsprozesse zu setzen und bei der Entwicklung der dafür notwendigen Kompetenzen und Überzeugungen zu unterstützen.

Zahlreiche Unternehmen profitieren bereits von einer Zusammenarbeit mit der FH Kufstein Tirol:



Abbildung 3: Referenzen, Quelle [Homepage der FH Kufstein Tirol](#)

### 3. Lehr- und Forschungspersonal

Alle Daten zu Lehr- und Forschungspersonal wurden in der jährlichen BIS-Meldung vom 15.11.2018 umfassend dargestellt.

Im Berichtszeitraum gab es im Bereich der Studiengangsleitungen folgende personelle Änderung bzw. Besetzungen:

- Mit Prof. (FH) Dipl.-Informatiker Karsten Böhm wurde die Studiengangsleitung des neuen berufsbegleitenden Masterstudiengangs Data Science & Intelligent Analytics besetzt.
- Asc. Prof. (FH) Dipl.-Ing. Christian Huber übernimmt zusätzlich zu Facility Management und Immobilienwirtschaft (Bachelor, bb und vz) und Facility- & Immobilienmanagement (Master, bb) auch die Studiengangsleitung für Energiewirtschaft (Bachelor, vz) und Europäische Energiewirtschaft (Master, bb).
- Prof. (FH) DI Dr. Adam Martin übernimmt zusätzlich zu ERP-Systeme & Geschäftsprozessmanagement (Master, bb) auch die Studiengangsleitung von Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor, vz) und von Smart Products & Solutions (Master, bb).

Gemäß FHStG § 8 (4) müssen dem Entwicklungsteam eines Studiengangs u.a. zwei wissenschaftlich ausgewiesene Personen sowie zwei Personen, die über den Nachweis einer Tätigkeit in einem für den Studiengang relevanten Berufsfeld verfügen, angehören. Die derart qualifizierten Personen haben in der Folge im Studiengang zu lehren, bei Ausscheiden dieser Personen aus dem Lehr- und Forschungspersonal sind sie ggf. durch gleich qualifizierte Personen zu ersetzen. Derartige Ersetzungen finden immer wieder in den Studiengängen statt und werden seitens der Stabstelle Qualitäts- & Projektmanagement erfasst und dokumentiert.

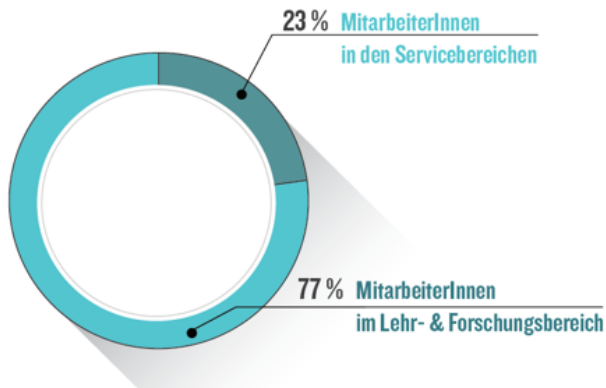
Der Prozess „Wissenschaftliches Personal einstellen“ beschreibt die Vorgehensweise für die Besetzung der Funktion StudiengangsleiterIn. Der Ablauf unterscheidet sich je nachdem, ob intern oder extern besetzt wird. Der Personalausschuss ist zuständig für das Einsetzen von Berufungskommissionen für die Einstellung von hauptberuflichem Lehr- und Forschungspersonal. Die Aufgaben und Funktionen des Personalausschusses sind im Detail in der Satzung der FH Kufstein Tirol, Kapitel 4 „Geschäftsordnung des FH-Kollegiums“ definiert (vgl. Homepage der FH Kufstein Tirol).

Innerhalb des Berichtszeitraums wurden insgesamt 27 vakante Stellen vergeben, wobei 4 Stellen in der Lehre, 16 Stellen in den Servicebereichen und 7 Stellen in der wissenschaftlichen Forschung erfolgreich besetzt wurden. Um die Vereinbarkeit von Karriere & Familie zu fördern, bietet die FH Kufstein Tirol bewusst attraktive Angebote für Mütter und Väter an. Das HRM konnte diese Maßnahmen im Berichtszeitraum verstärken: Zwei Väter nutzen das Angebot einer Väterkarenz. Ebenso genutzt wurde das Angebot des Familienzeitbonus für erwerbstätige Väter. Darüber hinaus konnte mit flexiblen Arbeitszeitmodellen, mit mobilem Arbeiten und Teilzeitvarianten die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für die MitarbeiterInnen erleichtert werden.

Seit 2012 ist die FH Kufstein Tirol Trägerin des Gütesiegels hochschuleundfamilie, dessen Ziel es ist, Studierende und MitarbeiterInnen dahingehend zu unterstützen, Studium, Beruf und Privatleben in Einklang zu bringen.

Mit fast 500 Lehrenden aus Wirtschaft und Wissenschaft bietet die FH Kufstein Tirol einen Betreuungsschlüssel, der es erlaubt, Studierende persönlich und individuell zu unterstützen. So sind auch die organisatorischen Wege kurz und der bürokratische Aufwand bleibt gering.

## Personalstruktur



## Geschlechterstruktur hauptberufliches Personal

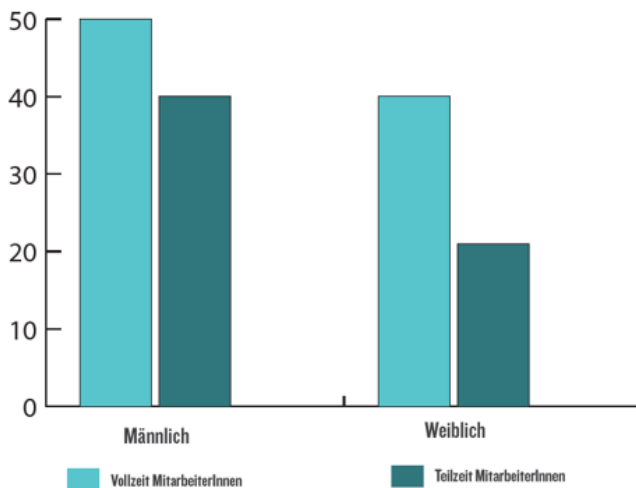


Abbildung 4: Personalstruktur, Quelle: FH Kufstein Tirol Jahresbericht 2018/19

## 4. Finanzierung und Ressourcenausstattung

Wie in den Vorjahren schloss die FH Kufstein Bildungs GmbH auch im Jahr 2018/19 wieder mit einem positiven Betriebsergebnis ab. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich sowohl die Erlöspositionen als auch die Kostenpositionen. Der Grund dafür liegt in der Wachstumsstrategie, die die FH Kufstein seit Jahren verfolgt. Mit dem Masterstudiengang Data Science & Intelligent Analytics konnte wieder ein neues Produkt erfolgreich gestartet werden. Die Finanzierung ist durch langfristige Finanzierungsverträge mit dem Bund und dem Land Tirol gesichert.

Im Jahr 2018/19 war der Campus der FH Kufstein Tirol stark von der Errichtung der vierten Baustufe bestimmt. Zum einen rein optisch, durch die gut sichtbare Baustelle mitten im Campus und im Stadtpark,



zum anderen auch in den Finanzabteilungen der FH Kufstein Tirol. Genauso wie der Bau selber zügig und im Zeitplan fertiggestellt werden konnte, lief auch bei der finanziellen Abwicklung alles nach Plan.

Finanziell stabil zeigte sich auch die FH Kufstein Tirol International Business School, einer 100-%igen Tochter der FH Kufstein Tirol Bildungs GmbH. Zwar fielen sowohl die Erlöse als auch das Ergebnis geringer aus als im Vorjahr, dafür konnten einige vielversprechende neue Projekte und Programme entwickelt werden.

#### 4.1 Raum- und Sachausstattung

Mehr Studierende, mehr Lehrende, neue MitarbeiterInnen, das bedeutet mehr Bedarf an Platz und Räumen. Diese kann die FH Kufstein Tirol mit dem kurz vor der Fertigstellung stehenden Neubau - der FH IV - bereitstellen.

Das neue Bibliothekszentrum „kubi - das neue Zentrum für gutes Lesen“ wird in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Kufstein entwickelt. Auf rund 930 m<sup>2</sup> werden die bisher getrennten Bibliotheken der Stadt Kufstein und der FH Kufstein Tirol zusammengelegt. Im Studienjahr 2019/20 wird „kubi“ allen Interessierten zur Verfügung stehen.

Die Schaffung von Wohnraum für FH Studierende und SchülerInnen der International School Kufstein Tirol, ebenfalls verankert in der FH Kufstein Tirol-Privatstiftung, bleibt angesichts der steigenden Studierenden- und Schülerzahlen auch in Zukunft ein wichtiges Thema. Die Weichen wurden bereits gestellt, um die Infrastruktur in diesem Bereich noch zu erweitern. Ganz oben auf der Tagesordnung steht für das Facility Management nach wie vor die Errichtung des vierten Bauabschnitts der Fachhochschule (FH IV). Bis zum Frühjahr 2020 werden zeitgerecht die Laborlandschaft für die Forschung & Entwicklung, Seminarräume und Arbeitsplätze, das Bibliothekszentrum, Turnsaal und öffentliche WC-Anlage für den angrenzenden Stadtpark fertiggestellt bzw. bezugsfertig sein.

Im Bereich IT Services stand das Jahr 2018/19 im Zeichen der Ausbaustufe IV der Fachhochschule, da in diesem neuen Gebäudetrakt auch ein zweiter Serverraum errichtet wird. Hierzu wurde ein neues Infrastrukturkonzept erarbeitet und die gesamte Glasfaserverkabelung in den bestehenden Gebäudeteilen saniert.

### 5. Angewandte Forschung und Entwicklung

In Übereinstimmung mit Horizon 2020, dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (2014-2020), sollen innovative Forschungs- und Entwicklungslösungen für gesellschaftliche Herausforderungen vorangetrieben, dadurch die Wirtschaft gestärkt und neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Eine dieser gesellschaftlichen Herausforderungen stellt die Digitalisierung dar. Die Digitale Roadmap der Bundesregierung misst Wissenschaft und Forschung eine große Bedeutung bei der Entwicklung Österreichs zu einem Innovation Leader bei, um Unternehmen zu unterstützen und den europäischen digitalen Binnenmarkt aktiv mitzugestalten.

Die FH Kufstein Tirol sieht sich als bedeutende regionale Bildungs- und Forschungsinstitution, wobei der digitale Wandel als wichtiges Element der allgemeinen gesellschaftlichen, kulturellen, wirtschaftlichen und technologischen Entwicklung angesehen wird. Gebündelte Einzelforschungsexpertisen münden in den Forschungsschwerpunkt **„Mensch & Digitalisierung“** mit der jeweiligen Ausprägung in Technik, Wirtschaft und Gesellschaft. Dieser Forschungsschwerpunkt wird durch das bestehende strategische

Forschungsmanagement unterstützt. Im Berichtszeitraum 2018/19 konnte sich die FH Kufstein Tirol über zahlreiche Forschungsprojekte seitens der FFG und der Österreichischen Nationalbank freuen, die auch als Anerkennung der hohen Qualität im Bereich Forschung verstanden werden dürfen.

Die Hochschule fördert kontinuierlich die wachsende Interdisziplinarität in der Beschreibung, Analyse, Interpretation und Verarbeitung von Daten. Ein zentrales Thema ist ebenso die Gestaltung von Kundeninteraktionen, Lernerfahrung und Dienstleistungsdesign in der Kommunikation, der (Aus-) Bildung und dem Kundenmanagement.

Die ForscherInnen aus der Angewandten Informatik, der Immobilien- und Energiewirtschaft sowie dem Wirtschaftsingenieurwesen arbeiten an der Nutzbarmachung neuer Technologien für die Produktentwicklung, Energieversorgung, Infrastruktur- und Produktionsprozesse speziell von Klein- und Mittelbetrieben. Die Unterstützung bei der Entwicklung innovativer Produkte und Lösungen ist ihnen ein wichtiges Anliegen, insbesondere die technologiegestützte Entwicklung von Immobilien über den Gebäudelebenszyklus bis hin zu hoher Nutzerzufriedenheit.

Die dynamischen (Wechsel-)Beziehungen von Individuen, Organisationen und Systemen im Rahmen der Digitalisierung bilden den Schwerpunkt der ForscherInnen aus den Wirtschafts-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Bedeutende Forschungsinteressen umfassen hier Herausforderungen wie die der Unternehmensgründung und -führung sowie Fragen der Unternehmensfinanzierung, -restrukturierung & -sanierung, oder auch die Untersuchung von Sport und Kultur im Rahmen gesellschaftlicher Aufgaben, wie bspw. der Inklusion. Ebenso werden allgemeine Fragen der (Good) Governance und Nachhaltigkeit in Organisationen und Institutionen behandelt oder die Bedeutung von Veranstaltungen für die wirtschaftliche Entwicklung und den sozialen Zusammenhalt erörtert.

Auch Studierende werden laufend in die F&E-Tätigkeiten der Studiengänge mit einbezogen. Zum einen werden die Studierenden angeregt, in ihren Bachelor- und Masterarbeiten Themen der Forschungsschwerpunkte aufzugreifen. Zum anderen sind Praxisprojekte, die sich mittelbar oder unmittelbar auf die F&E-Tätigkeit des Studiengangs beziehen, eine weitere Variante, die Studierenden einzubinden und an den Prozessen teilhaben zu lassen. Die Integration von Studierenden in Forschungsprojekte wird auch dadurch ermöglicht, dass alle Studiengänge den Studierenden die Mitarbeit im Rahmen einer studentischen Hilfstätigkeit anbieten. Damit wird ein Einblick in die wissenschaftliche und anwendungsorientierte Forschungsarbeit ermöglicht. Die Studierenden werden dabei durch die HochschullehrerInnen des jeweiligen Bereichs angeleitet und betreut.

## **5.1 Wissens- und Technologietransfer**

Ausgezeichnete Forschungs- und Entwicklungsleistungen sind zum einen notwendige Voraussetzung für eine effiziente, stets aktuelle, theoriegestützte und wissenschaftsbasierte Lehre. Zum anderen gewährleisten nachhaltige Forschungs- und Entwicklungsleistungen die institutionelle und individuelle Kompetenz der FH Kufstein Tirol sowie ihres wissenschaftlichen Personals. Erfolgreiche und innovative Forschung ist für die Wettbewerbsfähigkeit in der nationalen und internationalen Hochschullandschaft ebenso von zentraler Bedeutung, wie für die gezielte Unterstützung der Standortattraktivität der heimischen Wirtschaft.

Gemäß dem gesetzlichen Auftrag an Fachhochschulen orientiert sich das Forschungs- und Entwicklungskonzept der FH Kufstein Tirol an der empirischen Auftrags- und/oder Grundlagenforschung und entspricht einer anwendungsorientierten Ausrichtung. Zur Umsetzung und Förderung ausgezeichneter Forschungs- und Entwicklungsleistung im Sinne der oben genannten Zielsetzungen

stehen den MitarbeiterInnen eine Reihe von Fördermaßnahmen und Programmen zur Verfügung: Interne sowie externe Forschungsförderungsprogramme, eine Publikationsförderung sowie ein Faculty Development Programm. Für bessere Rahmenbedingungen (Zeitressourcen) ist die Etablierung einer unterstützenden Infrastruktur geplant.

Der monatliche F&E-Newsletter beinhaltet sowohl außeruniversitäre Informationen für ForscherInnen der FH Kufstein Tirol (z.B. neue Förderprogramme, Call for Papers, Informationsveranstaltungen, uvm.) als auch interne Erfahrungsberichte oder Informationen über laufende Projekte und ist im FH-eigenen Intranet im zu finden.

Auch die Studiengänge greifen das Thema Digitalisierung aktiv auf. So wird in allen Studiengängen, neben der Einbindung von eLearning basierten Konzepten, das Thema der Digitalisierung auch inhaltlich betrachtet und beispielsweise deren Auswirkung auf neue Geschäftsmodelle diskutiert. In den vergangenen zwei Jahren wurden auch drei neue Studiengänge entwickelt, welche die Kernthemen der Digitalisierung in der Ausbildung adressieren. Die beiden technisch orientierten Masterstudiengänge Data Science & Intelligent Analysis und Smart Products & Solutions, die die Verarbeitung und Analyse von großen Datenmengen lehren bzw. den Einsatz von intelligenten Produkten und deren Sensorik beleuchten. Der Masterstudiengang Digital Marketing wird als Vollzeitstudium im Wintersemester 2019/20 starten. Der berufsbegleitende Zwilling ist bereits seit einigen Jahren sehr erfolgreich etabliert.

## 5.2 Forschungsprojekte

Generelle Zielsetzung der F&E-Aktivitäten der FH Kufstein Tirol ist es, am Hochschulstandort ein klares und anwendungsbezogenes Forschungsprofil zu entwickeln und sich mit diesem in der Scientific Community, als auch im Bewusstsein der interessierten Öffentlichkeit fest zu verankern. In jedem Forschungsgebiet leisten die einzelnen Studiengänge integrierende, zum Teil auch interdisziplinär ausgerichtete Beiträge. Die Forschung und Entwicklung an der FH Kufstein Tirol konzentriert sich auf folgende Forschungsgebiete als tragende Säulen des gemeinsamen Forschungsschwerpunkts Mensch & Digitalisierung.

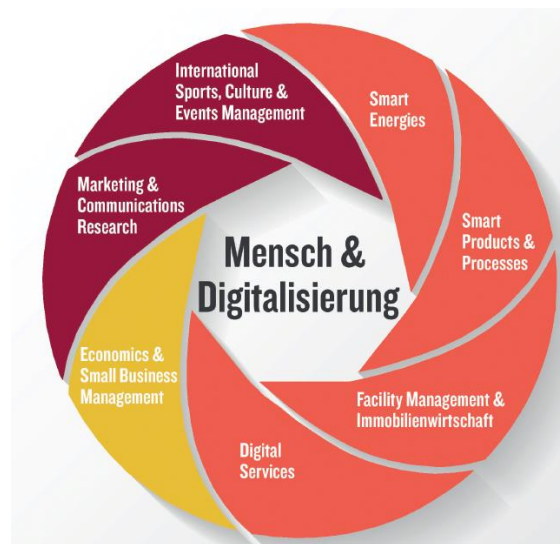


Abbildung 5: 7 Forschungsgebiete an der FH Kufstein Tirol, Quelle: [Homepage der FH Kufstein Tirol](#)

Ausgezeichnete Forschungs- und Entwicklungsleistungen sind eine notwendige Voraussetzung für eine aktuelle, theoriegestützte und wissenschaftsbasierte Lehre. Zusätzlich gewährleisten nachhaltige Forschungs- und Entwicklungsleistungen die institutionelle und individuelle Kompetenz der FH Kufstein Tirol sowie ihres wissenschaftlichen Personals. Erfolgreiche und innovative Forschung ist für die Wettbewerbsfähigkeit in der nationalen und internationalen Hochschullandschaft ebenso von zentraler Bedeutung, wie für die gezielte Unterstützung der Standortattraktivität der heimischen Wirtschaft.

Eine Übersicht aller Forschungsprojekte ist auf der Homepage der Hochschule zu finden, dazu gehören u.a.:

- Virtuelle Verbund-Systeme und Informations-Technologien für die touristische Erschließung von kulturellem Erbe (ViSIT)
- Smart Factories - Connected Learning
- (I)mmo(A)ge - Regionale Baujahrsbestimmung von Einfamilienhäusern mit Hilfe von Bilderkennung
- Neue Mobilitätsformen in der Region Kufstein

## **6. Nationale & internationale Kooperationen**

Internationalität und Weltoffenheit werden an der FH Kufstein Tirol gelebt und gefördert, sie gelten als Qualitätsmerkmal der Hochschulausbildung sowie als zentrales Element der Internationalisierungsstrategie. Zusammen mit 210 Partnerhochschulen bildet die FH Kufstein Tirol weltweit ein pulsierendes Hochschulnetzwerk, um den hohen Ansprüchen an Bildungsqualität gerecht zu werden.

Das International Relations Office (IRO) der FH Kufstein Tirol verfolgt das Ziel, Internationalisierungsstrategien umzusetzen und stärkt zudem die Sichtbarkeit und die internationale Präsenz der FH im In- und Ausland. Den Outgoing- und Incoming-Studierenden bietet das IRO eine umfassende administrative Betreuung bei organisatorischen Fragen zu Vorbereitung auf die im Ausland bzw. an der FH Kufstein Tirol zu absolvierenden Studienaufenthalten.

Im Berichtszeitraum 2018/19 konnten folgende neue Partnerhochschulen gewonnen werden:

- Universidad San Ignacio de Loyola, Paraguay
- University of Hradec Králové, Tschechische Republik
- Thomas More University of Applied Sciences, Belgien
- European University, Armenien
- Azerbaijan Technological University, Aserbaidschan
- Instituto Tecnológico de Santo Domingo, Dominikanische Republik
- "Memorandum of Understanding-MoU" mit der Washington State University, USA

Die Unterzeichnung des Memorandum of Understanding mit der Washington State University ergänzt das bisherige Hochschulnetzwerk hervorragend: Die FH Kufstein Tirol betrachtet die Zusammenarbeit als einen bedeutenden ersten Schritt für eine Ausweitung auf ein Exchange Agreement, mit dem Studierende zukünftig ihr Auslandssemester auch an der Washington State University absolvieren können.

Im akademischen Jahr 2018/19 haben 237 Outgoing-Studierende erfolgreich einen Auslandsaufenthalt an einer der Partnerhochschulen weltweit absolviert und ein Auslandspraktikum vollendet. Für das

akademische Jahr 2019/20 wurden vom IRO 264 Studierende an Partnerhochschulen weltweit nominiert.

Um Studien- und Lehraufenthalte an der FH Kufstein Tirol und an den Partnerhochschulen finanziell zu fördern, engagierte sich das IRO stark bei diesen internationalen Stipendieninstitutionen:

- Marshall Plan Stipendium
- ERASMUS+ International Credit Mobility-Stipendium der Europäischen Kommission
- Ernst Mach-Stipendium
- GO International Scholarship

Im Rahmen von „Orientation Days“ können sich Incoming-Studierende vor Ort über das Studienangebot sowie den Ablauf des Semesters und die Infrastruktur informieren. Ein festgesetzter Prozess regelte die Abläufe zur Betreuung der Incomings. Weitere Veranstaltungen für Incoming Studierende sind u.a:

- Deutschkurse
- Exkursion „Austrian Culture and History“
- Informationsplattform „Exchange Fair“
- ERASMUS+ Jubiläumsfeier
- Erasmus Student Network-ESN

Jedes Jahr steht den Incoming Studierenden ein spezielles International Program (IP) zur Verfügung, in dem über 20 englischsprachige Lehrveranstaltungen pro Semester angeboten werden und in dem nationale und internationale Lehrende unterrichten. Der in enger Zusammenarbeit zwischen den Studiengängen und dem International Relations Office entwickelte IP-Vorlesungsplan des jeweiligen Winter- und Sommersemesters ist auf der Homepage der Fachhochschule veröffentlicht (vgl. Homepage der FH Kufstein Tirol).

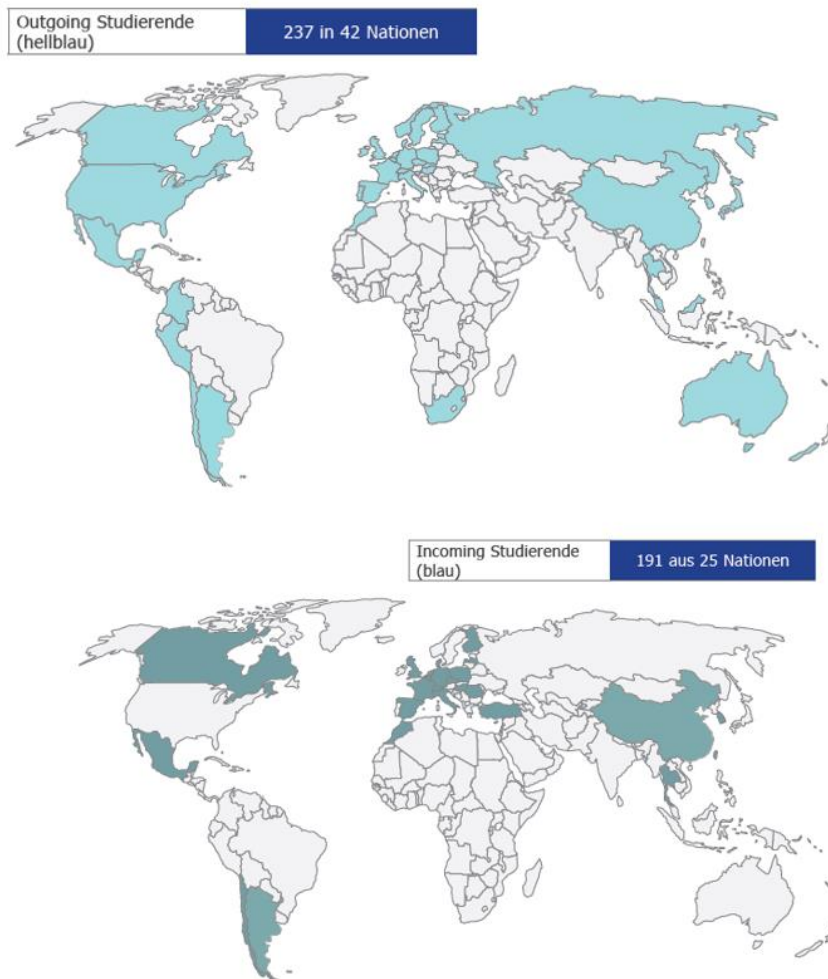


Abbildung 6: Incoming und Outgoing Studierende im Berichtszeitraum, Quelle: FH Kufstein Tirol Jahresbericht 2018/19

Die FH Kufstein Tirol fördert die Lehrenden-, Studierenden- und Personalmobilität, um persönliche, berufliche und Lehrerfahrungen weiter zu entwickeln sowie den Austausch von Fachwissen zu stärken. Das IRO unterstützt den Wissenstransfer und setzt sich für die Gewinnung von Lehrenden aus Partnerhochschulen sowie die Entsendung von Lehrenden an Partnerhochschulen ein.

Entsendungen von Lehrenden (Outgoing) im Berichtszeitraum:

- Universidad de Alicante, Spanien
- Kajaani University of Applied Sciences, Finnland
- Zuyd University of Applied Sciences, Niederlande
- University of the Free State, Südafrika im Rahmen des Projekts „International Credit Mobility“ der Europäischen Union

Gewinnung von Lehrenden (Incoming) im Berichtszeitraum:

- Hogeschool Inholland, Niederlande



- Liverpool John Morres University, Großbritannien
- Zuyd University of Applied Sciences, Niederlande
- Instituto Politecnico de Bragança, Portugal

Personalmobilität von MitarbeiterInnen aus der Verwaltung:

- Outgoing: Universitat Politecnica de Valencia, Spanien
- Incoming: South-Eastern Finland University of Applied Sciences, Finnland

## 7. Qualitätsmanagementsystem

Das Qualitätsmanagementsystem an der FH Kufstein Tirol basiert auf einem prozessorientierten Ansatz, der sämtliche Bereiche der Institution durchzieht. Die in der Qualitätsstrategie formulierten Leitgedanken und Grundsätze setzen bewusst Querverbindungen zum Leitbild, um so die Selbststeuerung und Selbstreflexion der FH Kufstein Tirol zu fördern.

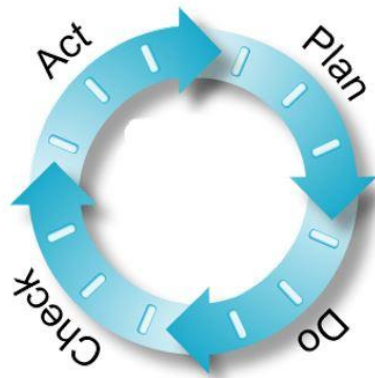


Abbildung 7: Qualitätsregelkreis

Der Qualitätsregelkreis (PDCA-Zyklus) bildet sowohl auf Hochschul- als auch auf Studiengangs- und Bereichsebene die Grundlage für eine kontinuierliche und zeitnahe Beobachtung und Optimierung von Prozessen und Instrumenten. Der PDCA-Zyklus gibt den Rahmen vor, der auf alle Unternehmensprozesse und -entwicklungen angewendet wird. Jeder einzelne Prozess wird im Sinne des PDCA-Zyklus modelliert und implementiert. Damit folgen der Prozesszielsetzung (PLAN) die notwendigen Aktivitäten (DO) mit dem anschließenden, periodischen Prozessmonitoring und -controlling (CHECK) und in Folge der weiteren Verbesserung (ACT).

### 7.1 LV-Evaluierungen

Das Qualitätsmanagement ist seit einigen Jahren für die operative Durchführung aller LV-Evaluierungen zuständig. Seit 2018 evaluieren die Studierenden jede einzelne Lehrveranstaltung unmittelbar nach ihrer Beendigung und nicht mehr wie die Jahre zuvor alle Lehrveranstaltungen gesammelt am Semesterende.

Die operative Begleitung und Abwicklung aller LV-Evaluierungen liegt im Verantwortungsbereich der Stabsstelle Qualitäts- & Projektmanagement, wobei bereits die Weichen gestellt wurden, um im Studienjahr 2019/20 mit einem Testpiloten zur Evaluierung per FH-App zu starten.

## 7.2 Rankings & Umfragen

Die FH Kufstein Tirol nutzt Rankings und Studierendenumfragen zur externen Qualitätssicherung, zur Imagesteigerung, als Information zum Benchmark und in weiterer Folge zur strategischen Weiterentwicklung der Hochschule. Die Strategie hinsichtlich der Beteiligung an externen Befragungen/Rankings wurde innerhalb des Berichtszeitraums überarbeitet und die Teilnahme auf die wichtigsten Player reduziert. Bei der Untersuchung des Rankingspezialisten U-Multirank zählte die FH Kufstein Tirol 2019 – wie auch schon die Jahre zuvor – weltweit zu den besten 25 Hochschulen im Bereich „Student Mobility“ und wurde als einzige österreichische Hochschule für hervorragende Internationalität ausgezeichnet.

Im Studienjahr 2018/19 führte die FH Kufstein Tirol auch eine Befragung der eigenen AbsolventInnen durch. Fast 600 Alumni nahmen sich Zeit und gaben ihr Feedback. Bemerkenswert war der weitere Anstieg der Gesamtzufriedenheit mit dem Studium in Kufstein: Im Vergleich zur Befragung von 2013 konnte der Zufriedenheitswert von 82 % auf 91 % erhöht werden. Mit der Infrastruktur an der Fachhochschule waren 95 % der Befragten zufrieden, mit dem fachlichen Niveau 80 % und mit dem didaktischen Niveau 81 %. Zudem würden 87,2 % der befragten AbsolventInnen ein Studium an der FH Kufstein Tirol empfehlen.

## 7.3 Prozessmanagement

Die FH Kufstein Tirol hat sich bewusst für ein prozessorientiertes Qualitätsmanagement entschieden, das sämtliche Bereiche der Fachhochschule durchzieht. Ein prozessorientiertes Qualitätsmanagement beschäftigt sich mit dem Erkennen, Leiten und Lenken von Prozessen. Es dient zur Planung, Steuerung und Kontrolle der Geschäftsprozesse und hat eine Informations- und Koordinationsfunktion. An der FH Kufstein Tirol beschreibt das Prozessmanagement in Flussdiagrammen alle relevanten Abläufe der Institution und die Schnittstellen zu anderen Vorgängen.

Das Qualitäts- & Projektmanagement (QPM) ist verantwortlich für die permanente Prüfung und Weiterentwicklung von Prozessen und der Prozesslandkarte. Die Prozesslandkarte liefert einen Überblick, welche Prozesse an der FH Kufstein Tirol gültig bzw. geplant sind. Sie ermöglicht damit allen Akteuren, Lehrenden, Studierenden, Leitung und VerwaltungsmitarbeiterInnen, ihre Tätigkeiten einzuordnen, sich einzuarbeiten sowie zu informieren. Durch die graphische Darstellung organisatorischer Zusammenhänge und eine Verkettung der Prozessschritte wird die Beschreibung von Prozessen veranschaulicht. Dies sensibilisiert alle Beteiligten für die eigene Rolle und die Schnittstellen.

Im Berichtszeitraum begannen auch Vorbereitungen zur Überarbeitung und Neugestaltung der Prozesslandkarte.

## 7.4 Studiengangs- und Lehrgangsentwicklungen

Zu den Hauptaufgaben des Qualitätsmanagements gehört die Qualitätssicherung und Unterstützung bei allen Studiengangs- und Lehrgangsentwicklungen. Nach intensiver Entwicklungsarbeit wurde der neue Masterstudiengang Digital Marketing in Vollzeit von der AQ Austria per Bescheid vom 4. Juni 2019 akkreditiert. Der neue Studiengang wird, ergänzend zur bereits bestehenden berufsbegleitenden Organisationsform, im Studienjahr 2019/20 mit 20 Anfängerstudienplätzen starten. Um diesen neuen Studiengang zu finanzieren und bei anderen Studiengängen eine bessere Ausnutzung der Fördermittel zu erreichen, wurden dauerhaft geltende Umschichtungen beantragt, die ebenfalls genehmigt wurden.

Die QPM-Abteilung erstellte zusammen mit der designierten Studiengangsleitung den Akkreditierungsantrag und war für die organisatorische Unterstützung und Abwicklung des gesamten Akkreditierungsverfahrens zuständig.

Im Juni 2018 wurde die Einrichtung des neuen Masterlehrgangs Soziale Arbeit in der International Business School durch das FH-Kollegium genehmigt. Auch das Portfolio an Lehrgängen konnte erweitert werden: So startet im Herbst 2018 neben dem neuen MBA auch ein mehrstufiges Ausbildungskonzept im Bereich Automotive Management.

Die Qualitätsrichtlinie des FH-Kollegiums erlaubt eine jährliche Anpassung bestehender Studiengänge an sich ändernde Bedürfnisse und Anforderungen im jeweiligen Fachbereich. Darüber hinaus ist vorgesehen, für jeden bestehenden Studiengang spätestens alle sieben Jahre eine interne Revision (= verpflichtende periodische Überarbeitung) durchzuführen. Im Berichtszeitraum 2018/19 wurde auch intensiv an der periodischen Überarbeitung von sechs Bachelorstudiengängen weitergearbeitet. Aufgrund einer personellen Änderung in der Studiengangsleitung wird die periodische Überarbeitung des Bachelorstudiengangs Internationale Wirtschaft & Management erst im Herbst 2019 starten. Im Berichtszeitraum starteten auch die Vorbereitungen zur periodischen Überarbeitung der Masterstudiengänge.

Die strategische Verankerung des Aufnahmeverfahrens sowie die Abbildung des langjährigen Bewerbermonitorings im Bereich QPM trugen auch im Berichtszeitraum 2018/19 zu einer bestmöglichen Auslastung der Studiengänge bei.

*Kufstein, am 18.05.2020*